Gastrolle in Aida

Spielen eine tragende Rolle in AIDA: die beiden Liebherr-Krane 550 EC-H 40 FR.tronic und 280 EC-H 12 Litronic.

Ungewöhnlicher Auftritt für zwei Liebherr-Obendreherkrane: ein 550 EC-H 40 FR.tronic und ein 280 EC-H 12 Litronic kommen bei Aufführungen der Oper Aida auf der Seebühne in Bregenz zum Einsatz.

Die beiden Krane werden aktiv in die Handlung integriert und haben bis zu 12 t schwere Teile des Bühnenbilds nach den Vorgaben der Dramaturgie zu bewegen. Nicht nur die Funktion der beiden Krane ist Teil der Handlung, auch die Umrisse der Obendreher gehören zur Inszenierung: Türme und Ausleger bilden einen riesigen Rahmen, der in den Spielzeiten 2009 und 2010 die weltweit größte Opern-Freilichtbühne sowie den nächtlichen Himmel über dem Bodensee beinhaltet.

Liebherr-Krane sind bereits seit vielen Jahren unterstützend tätig, um die groß dimensionierten Bühnenbilder der Bregenzer Seebühne aufzubauen. Seit dem Jahr 2000 dient ein permanent installierter Schnelleinsatzkran 71 K als zuverlässiger Helfer beim Kulissenbau. Der 71 K ist auf einem 15 × 13 m großen Ponton montiert und so ausgelegt, dass er trotz der von der Wasseroberfläche verursachten Bewegungen betriebssicher arbeitet.

Aufgrund der langjährigen, guten Zusammenarbeit zwischen Liebherr und der Bregenzer Seebühne entstand für die kommende Spielzeit die Idee, Liebherr-Krane sichtbar in die Handlung zu integrieren. Liebherr-Baukrane werden dadurch auf unkonventionelle Weise präsentiert. Mit Lichteffekten wird die Ästhetik der Krane herausgehoben und Schatten, die die Krane durch ihre Fachwerkkonstruktion auf die Bühne werfen, werden als ästhetisches Stilelement in die Aufführung integriert.

Bei der Aufführung AIDA haben die beiden Großkrane die Aufgabe, zwei komplementäre Maskenteile auf die Bühne zu heben und in der Schwebe zu einer überdimensional großen Maske zusammen zu fügen. Dafür ist punktgenaues und präzises Fahren notwendig. Die stufenlosen FU-Antriebe und die Arbeitsbereichsbegrenzung ABB erleichtern und unterstützen die Kranfahrer bei dieser anspruchsvollen Aufgabe. Feinfühliges Fahren, hohe Zuverlässigkeit und Sicherheit sind bei insgesamt über 60 Veranstaltungen gefragt. Die Kranfahrer werden für diese Aufführungen speziell von Liebherr geschult und auf ihre Einsätze vorbereitet.

Montiert wurden beide Baukrane unmittelbar neben der Seebühne im Wasser auf sogenannten „Piloten“ – dies sind Holzpfähle, die in den Grund des Bodensees gerammt werden und so das Fundament für den Kranaufbau bilden. Die Unterwagen beider Krane wurden direkt auf die Piloten montiert.

Der 550 EC-H 40 FR.tronic ist mit einer Hakenhöhe von 59,5 m auf einem 10,0 × 10,0 m Unterwagen errichtet. Seine maximale Ausladung ist 54,5 m und die maximale Traglast beträgt 40.000 kg. Der 280 EC-H 12 Litronic ist auf einem Unterwagen mit 6,0 × 6,0 m und mit 39,4 m Hakenhöhe montiert. Seine Ausladung beträgt 28,5 m und seine maximale Traglast 12.000 kg. Um den ruhigen Transport der Teile zu gewährleisten sind die Krane mit zwei Laufkatzen und einer Traverse ausgestattet.